

DENTSPLY und Sirona:

Definitiver Fusionsvertrag beschlossen

Die Aufsichtsräte von DENTSPLY International Inc. (DENTSPLY) und Sirona Dental Systems, Inc. (Sirona) haben einstimmig dem definitiven Fusionsvertrag zugestimmt. Dieser wird zum weltweit größten Hersteller für professionelle Dentalprodukte und -technologien führen. Der Zusammenschluss wird in einem fusionierten Unternehmen mit der größten Vertriebs- und Serviceinfrastruktur im Dentalbereich mit 15.000 Mitarbeitern resultieren.

den. Der globale Hauptsitz von DENTSPLY SIRONA wird in York, Pennsylvania (USA), liegen, dem Standort des aktuellen Hauptsitzes von DENTSPLY, während sich der internationale Hauptsitz in Salzburg, Österreich, befinden wird.

DENTSPLY sirona
The Dental Company

Total Solutions Provider with Leading Platforms

Consumables			Specialties			Equipment			
Preventive	Restorative	Prosthetics	Endodontics	Implants	Orthodontic	CAD / CAM	Imaging	Treatment Centers	Instruments
Strong Position									
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Well-Established Brands									
SITLINE	SureFlow	CELTRA	PRO GLIDER	XIVE	InQuest	CEREC	ORTHOPHOS	TENEO	SIRONALaser
Cavitron	Endovent Plus	CERCON	DENT	ATLANTIS	SealDry	OMNICAL	GALILEOS	SINIUS	DAC
NUPRO	MIDWEST	Portraite IPN	PROTAPER	ASTRA TECH	mtm	CEREC MCX	schick	INTEGO	TEZZA

Broadened Range of Products and Solutions to Better Serve Customers

Unterstützt durch die führenden Plattformen in Verbrauchsgütern, Ausrüstung und Technologie kann das neue Unternehmen ein umfangreiches Angebot an Zusatzleistungen und End-to-End-Lösungen bereitstellen und dadurch die Patientenversorgung verbessern. Zahnmediziner und Zahntechniker weltweit werden die Unterstützung der größten Vertriebs- und Serviceinfrastruktur der Branche erfahren – begleitet durch führende Händler. Dadurch wird die bestmögliche Produktpalette geboten, die dem steigenden Anspruch an digitaler Zahnmedizin und integrierten Lösungen gerecht wird. Das fusionierte Unternehmen wird DENTSPLY SIRONA heißen und an der NASDAQ unter dem Symbol XRAY gehandelt werden.



Links: Jeffrey T. Slovin, President und Chief Executive Officer von Sirona. – Rechts: Bret W. Wise, Chairman und Chief Executive Officer von DENTSPLY.

Mit Abschluss dieser Transaktion wird Jeffrey T. Slovin, President und Chief Executive Officer von Sirona, als Chief Executive Officer des fusionierten Unternehmens agieren und Aufsichtsratsmitglied sein. Bret W. Wise, Chairman und Chief Executive Officer von DENTSPLY, wird Executive Chairman des fusionierten Unternehmens. Der Executive Chairman arbeitet zusammen mit dem CEO an der Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie an der Integration der Unternehmen und Kulturen. Christopher T. Clark und James G. Mosch von DENTSPLY werden als President und Chief Operating Officer, Technologies und entsprechend als President und Chief Operating Officer, Dental and Healthcare Consumables, eingesetzt. Ulrich Michel von Sirona wird Executive Vice President und Chief Financial Officer. Der Aufsichtsrat (Board of Directors) wird aus elf Mitgliedern bestehen, von denen sechs (einschließlich Herr Wise) im Moment noch Aufsichtsratsmitglieder (Board of Directors) bei DENTSPLY und fünf (einschließlich Herr Slovin) Aufsichtsratsmitglieder (Board of Directors) bei Sirona sind.

Die Fusion, die voraussichtlich im ersten Quartal 2016 abgeschlossen wird, unterliegt den üblichen gesetzlichen Rahmenbedingungen und behördlichen Genehmigungen.

DENTSPLY International
Tel.: +1 800 877-0020 (USA)
www.dentsply.com

Sirona Dental GmbH
Tel.: +43 662 2450-0 (Österreich)
www.sirona.com

ANZEIGE

Frielingsdorf & Partner
- Vereidigte Sachverständige -

PRAXIS-WERTGUTACHTEN

• Unterhalt • Verdienstausschlag

Köln • Hannover • Wiesbaden

www.frielingsdorf-partner.de

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77



Infos zum Unternehmen

Tassenaktion:

Amalgamauffangbehälter füllen, „Lieblingsbecher“ erhalten

Der Entsorgungsfachbetrieb enretec GmbH hält ab sofort und bis zum 31. März 2016 für alle Praxen, die *nicht mehr alle Tassen im Schrank haben*, eine Tasse mit Herz bereit. Für jeden gefüllten Amalgamauffangbehälter, der über enretec entsorgt wird, gibt es eine Tasse. Einfach bei der telefonischen Beauftragung das Stichwort „Tasse“ angeben und schon erhält die Praxis direkt bei Abholung des gefüllten Amalgamauffangbehälters die neue Tasse(n).

NEU: Nahezu jeder Entsorger in Deutschland bereitet entgegen den Herstellervorgaben die Auffangbehälter zum Amalgamabscheider MULTI SYSTEM TYP 1 von METASYS auf. Problematisch ist jedoch, dass bei diesen Behältern keine Keimfreiheit und auch keine technische Sicherheit mehr gewährleistet werden kann. Die Behälter werden über die Zeit porös und die Dichtungen durchlässig. Mit



dem neuen Behälter „e-box für MST 1“ hat enretec DIE Lösung. Der Behälter ist vom TÜV NORD geprüft und erfüllt alle technischen Anforderungen des Amalgamabscheiders.

Damit ist die e-box für MST 1 die Alternative zum Behälterrecycling und zum teuren Nachkauf eines Originalbehälters. Kunden erhalten im Austausch gegen einen gefüllten Behälter die e-box für MST 1 stets kostenfrei. Alle Praxen haben die Möglichkeit, beim nächsten Behälterwechsel auf die e-box für MST 1 umzustellen. enretec GmbH
Tel.: 0800 1005556, www.enretec.de

ZIMMER BIOMET:

Krista Strauß neue Leiterin Dentalsparte D-A-CH

Nach der Akquisition von BIOMET, Inc. durch die Zimmer Holdings Inc. wurden leitende Positionen in Europa und dem Nahen Osten neu bestimmt. Im Zuge dieser Veränderung wurde die Leitung des dentalen Geschäftsbereichs in Deutschland, Österreich und der Schweiz an Krista Strauß übertragen. Frau Strauß war bereits seit mehreren Jahren bei BIOMET 3i als Geschäftsführerin für diese Länder tätig. Pau Garcia, General Manager EMEA (Europe, Middle East and Africa) der Dentalsparte von ZIMMER BIOMET, begründet seine Personalentscheidung mit der langjährigen Erfahrung von Krista Strauß in der dentalen Implantologie und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Garcia betont außerdem ihr Geschick in der Verwirklichung neuer Ideen. Krista Strauß erwartet sich von der Akquisition handfeste Vorteile. „Das Produktsortiment der gemeinsamen Dentalsparte von ZIMMER BIOMET gewinnt an Breite und Tiefe; die Fortbildung wird konkurrenzlos – nicht zuletzt wegen des Trainingsinstituts in Winterthur –, und außerdem haben wir ab jetzt mehr Betreuer vor Ort.“
ZIMMER BIOMET, Tel.: 0800 1016420, zimmerbiomet.com

Krista Strauß, Country Lead Central Area ZIMMER BIOMET.

© ZIMMER BIOMET



Infos zum Unternehmen

ANZEIGE



Institut für zahnärztliche Lachgassedierung

Der Goldstandard für Ihre
Lachgas-Zertifizierung:
Die neuen IfzL-Fortbildungen

2-Tages-Komplett-Kurse

NEU: Jetzt incl. Live-OP!

Termine:
Hamburg 16./17.10.2015
Meerbusch 20./21.11.2015
Rosenheim 04./05.12.2015
Rosenheim 26./27.02.2016
Meerbusch 10./11.03.2016

Lachgassedierung kompakt

NEU: Ein Tag mit Wolfgang Lüder

Termine:
Rosenheim 12.12.2015
Wiesbaden 16.01.2016
Fürth 23.01.2016
Rosenheim 30.01.2016
Rosenheim 23.04.2016

Spezial:

Lachgas & Hypnose

2-Tages-Zertifizierung mit
Dr. Albrecht Schmierer

Termin:
Stuttgart 13./14.11.2015

Die Inhouse-Zertifizierung

Individuell und effizient:
Wir schulen das gesamte Team in
Ihrer Praxis, inklusive Hands-On.
Vereinbaren Sie Ihren
Wunschtermin.

Nachruf:

strohm+maier trauert um Gründungsmitglied

Wie dem Verlag mitgeteilt wurde, ist kürzlich der Gründer und langjährige Geschäftsführer von strohm+maier, Klaus Maier, im Alter von 71 Jahren verstorben. Klaus Maier war von Beginn an eine der prägendsten Figuren des seit 1977 bestehenden Dentalmöbelherstellers strohm+maier und hatte mit seinen Designideen und Materialvorstellungen großen Einfluss auf die gesamte Branche.

Als gelernter Industriedesigner übertrug er die Entwürfe seines Unternehmenspartners, Hans Strohm, seines Zeichens Schreinermeister, in produktionsrelevante Vorlagen und übernahm die Konstruktion. Klaus Maier verfügte bereits zum damaligen Zeitpunkt über einige Erfahrung in der Dentalbranche.

In den ersten Jahren konzentrierte man sich auf die Herstellung zahntechnischer Labormöbel. Der erste erfolgreich abgeschlossene Auftrag



zog weitere nach sich. „Die Mundpropaganda sorgte für überraschend viele Anschlussarbeiten“, beschrieb Klaus Maier vor einigen Jahren die Anfänge seines Hauses.

So groß war die Nachfrage nach den zahntechnischen Labormöbeln der

beiden Macher, dass schon Ende des ersten Geschäftsjahres das Unternehmen 17 Mitarbeiter zählte. Aber bereits 1982 bedienten strohm+maier auch Praxiskunden mit Entwürfen ihres Chefgestalters Klaus Maier. Damit avancierte er endgültig zum führenden Designer der Dentalbranche. Damalige Mitbewerber konnten den innovativen, optisch ansprechenden und qualitativ hochwertigen Profieinrichtungen oftmals nur Nachahmerprodukte entgegensetzen, die an das Original heranzureichen suchten. Produkte wie die Behandlungszeile DUETTO oder die CLEANBOX sind bis heute ein Begriff in der Branche.

Mit dem 30-jährigen Firmenjubiläum 2007 übertrug Klaus Maier die Geschäftsleitung an den langjährigen Produktionsleiter Rainer Däumling. Mit Klaus Maier geht zweifelsohne ein Original der Branche.

Prothetik:

Beratung durch Fachleute

Der Bruder des Verhaltensforschers Konrad Lorenz, Albert Lorenz, sagte einmal: „Ein Spezialist ist einer, der immer mehr über immer weniger weiß, bis er alles über nichts weiß.“ Die Spezialisierung und Diversifizierung in der Zahntechnik, die auch die moderne Prothetik kennzeichnet, geht immer weiter. Was die konventionelle wie die digitale Prothetik jedoch nach wie vor braucht, sind die Menschen, die darüber miteinander reden. Spezialistentum ist notwendig, aber die Vermittlung der Detailkompetenz ist kein automa-

tisches Geschehen, sondern eine zwischenmenschliche Aufgabe. Daher setzt PERMADENTAL auf die fachgerechte Beratung durch Zahntechniker, die mit Behandlern und Praxisteams im Gespräch sind. „Wir suchen den Austausch zwischen Zahntechnik und Zahnmedizin auf der fachlichen Ebene“, so Wolfgang Richter, Marketingleiter bei PERMADENTAL und seit über 30 Jahren mit dem Thema Zahntechnik vertraut. „Beratung hat nicht nur eine informelle Seite, sondern auch eine menschliche, die auf Vertrauen, Respekt, Zuverlässigkeit und Sympathie beruht.“ Neben einem Team von Zahntechnikermeistern im Außendienst von PERMADENTAL, die für Beratung und Austausch zur Verfügung stehen, sind es auch viele erfahrene Zahntechniker und ZMFs, die telefonisch und schriftlich zu Fragen konventioneller und digitaler Prothetik angesprochen werden können.

„Trotz unserer Größe wollen wir das ‚ganz persönliche Labor um die Ecke‘ sein. Wir sind kein unpersönlicher Zahnersatzlieferant, sondern – je nachdem, wie intensiv der Kunde dies wünscht – die namentlich bekannten Spezialisten, die immer mehr über fast alles wissen.“

PERMADENTAL Zahnersatz BV

Tel.: 02822 10065

www.permadental.de



Jubiläum:

40 Jahre EVIDENT

1975 wird die DIALOG GmbH gegründet und nach kurzer Zeit beginnt Gründungsmitglied Dr. Pawel Lurje zusammen mit einem Zahnarzt mit der Entwicklung einer Zahnarztsoftware auf Basis der damals gängigen „Mittleren Datentechnik“. Mit dem ersten MKG-Chirurgen als Kunden nimmt DIALOG ab 1982 die fachspezifischen Wünsche dieser Berufsgruppe ins Programm auf und öffnet sich auch den kieferorthopädischen Belangen. Als Ende der 1980er-Jahre die ersten PC-Lösungen kommen, umgeht man zunächst DOS und findet dank einer speziellen Betriebssystemplatte für viele Jahre eine geniale Ersatzlösung. Betreibbar mit bis zu 19 Arbeitsplätzen! Jeweils drei Praxen teilen sich damals ein Versionsupdate und reichen es nach dem Aufspie-



len an die nächste weiter. Die letzte schickt den Datenträger wieder an DIALOG zurück. Derweil wird die ärztliche Abrechnung integriert. Die Synergie von zahnärztlichen und ärztlichen Funktionen in einem Programm führt zu den unschlagbaren Vorteilen einer „gemeinsamen“ Karteikarte. Ein Alleinstellungsmerkmal, das dem Softwarehaus während einer Anbieter-Challenge des MKG-Berufsverbandes 1990 den endgültigen Durchbruch verschafft. Heute sind die 800 Kieferchirurgen ein Drittel der EVIDENT-Anwenderschaft, bedeuten aber 75 Prozent Marktanteil in dieser Facharztgruppe. 1995 beginnt die Neuentwicklung eines Programmes für Windows – in Kooperation mit ACTIO. DIALOG hat 600, ACTIO 300 Kunden. Man fusioniert als EVIDENT GmbH, die heute mit ca. 2.100 Anwendern der fünftgrößte Anbieter ist. Mit einer innovativen und expansiven Philosophie gilt EVIDENT als angesehener Player unter den Dentalsoftwareanbietern.

EVIDENT GmbH

Tel.: 0671 2179-0, www.evident.dewww.facebook.com/EVIDENT.GmbH

WIEN 26.–28. NOVEMBER 2015

GEWUSST. GEKONNT. GEHEILT.

Implantatmedizin als Wissenschaft, Handwerk und Heilkunst

7. GEMEINSCHAFTSTAGUNG

www.Implant2015.wien

Kooperationspartner ÖGP



Österreichische Gesellschaft für Parodontologie

Buchung und
ausführliche Informationen auf
www.Implant2015.wien



Implant expo[®]

the dental implantology exhibition

INTERNATIONALE FACHMESSE IN DER IMPLANTOLOGIE 2015

PARALLEL ZUR 7. GEMEINSCHAFTSTAGUNG DER DGI, ÖGI UND SGI



27.-28. NOVEMBER 2015 REED MESSE WIEN | HALLE B

Messeplatz 1 | 1020 Wien

Besuchen Sie die Leitmesse
für dentale Implantologie!
Weitere Informationen unter:
www.Implantexpo.com

